

Beben im Schlosskeller

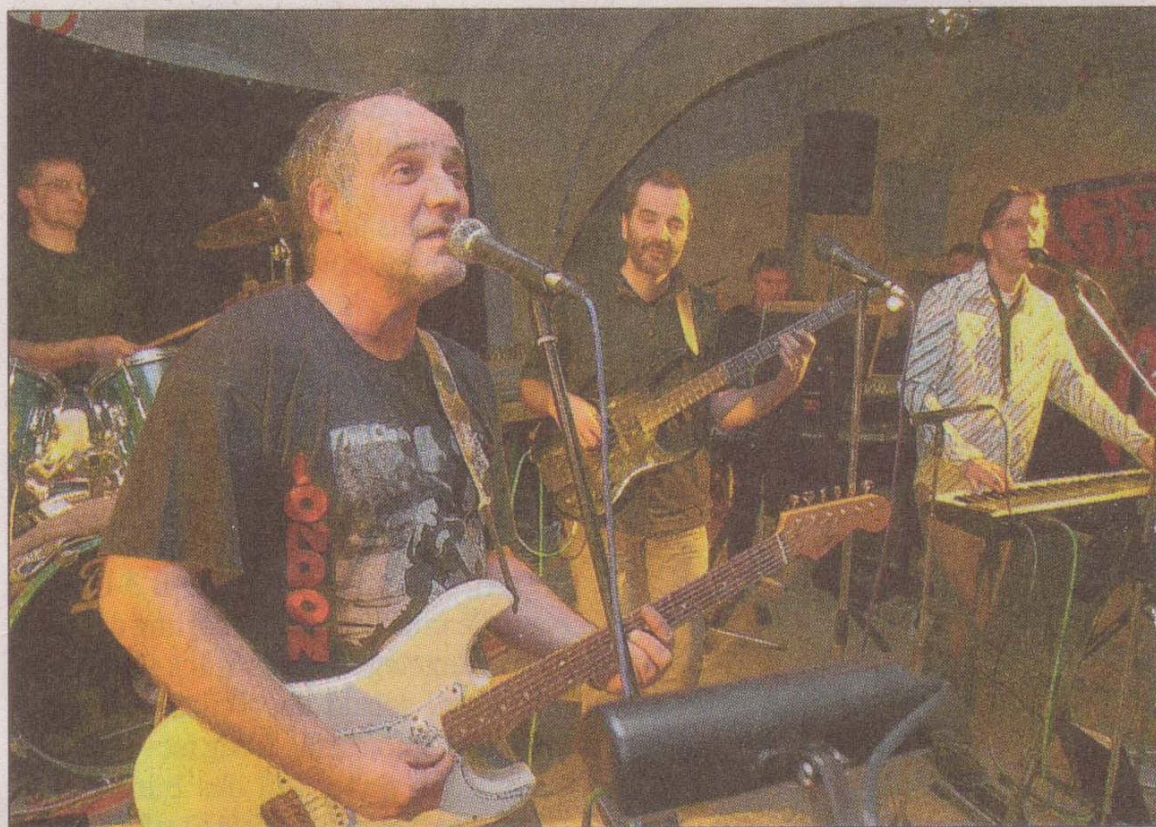
„Tribute“ und „Andromeda“ spielten vor 200 Besuchern

KENZINGEN-HECKLINGEN (pam). Der Schlosskeller bebte: Gleich zwei Bands, „Tribute“ und „Andromeda“, heizten am Freitag rund 200 Rockfans kräftig ein. „Es war bombastisch“, sagte Johannes Röderer, Mitglied im Organisationsteam des ausrichtenden Kulturvereines Wunderfitz. „Besuchermäßig wurden unsere Erwartungen weit übertroffen.“ Der Schlosskeller habe seine Feuertaufe bestanden. Das Rauchverbot, am Freitag aus baurechtlichen Gründen noch notwendig, habe sich so gut bewährt, dass im Wunderfitz-Vorstand über eine Beibehaltung nachgedacht wird.

Was am Freitag im Schlosskeller stattfand, könnte man am besten als „Treffen

der Generationen“ bezeichnen: „Tribute“ ist eine junge Band, die sich auf kernigen Grungerock spezialisiert hat; die jungen Musiker haben sich bereits eine größere Fangemeinde erspielt. Die sechs Musiker von „Andromeda“ hingegen – die Band feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges – spielt überwiegend Rockmusik der 70er Jahre, die Palette reicht von Jethro Tull bis hin zu den Stones.

Zwei Bands mit unterschiedlichen Zielgruppen – und dennoch funktionierte die Mischung. Die Stimmung stieg schnell, gefeiert wurde bis weit nach Mitternacht. Johannes Röderer: „Durch die Musik wurden die zwei Generationen zusammengeführt.“



Andromeda beim Konzert im Hecklinger Schlosskeller.

FOTO: MÜLLER